Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir dritten Damm № 1432.

No. 83. Freitag, den 6. April 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. April 1832.

Herr Kaufmann Meyer von Bromberg, log. im engl. Hause. Hr. Kaufmann Sutherland aus Lobsens, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Justiz-Rath Hanke von Neustadt, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist. Mad. Goldstamm und Demoiselle Lötzner nach Dirschau.

Bekanntmachung.

Vom 2. bis incl. den 13. d. M. hält die 1te und 2te Kompagnie des 1ten Bataillons (Danzigschen) 5ten Landwehr-Regiments die halbjährigen Controll-Versammlungen in gewöhnlicher Art ab.

Sämmtliche Wehrmänner beider Aufgebote, so wie die Kriegs-Reserve von allen Waffengattungen haben hiefür von dem unterzeichneten Kommandeur bestimmte Ordres erhalten.

Es könnte jedoch ein oder das andere Individuum nicht mit der Einladung versehen worden sein; daher ergeht an alle dabei Betheiligten, d. h. die bereits gedient haben und noch nicht förmlich verabschiedet sind, die Aufforderung, sich, wenn sie auch keine Ordre erhalten haben, an einem der Tage auf dem rechtstädtschen Rathhause Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr bei dem dort anwesenden Bezirksfeldwebel zu melden und die Regulirung ihrer Militairpapiere zu gewärtigen, widrigenfalls müßten bei späterer Ermittelung an ausgebliebenen Kriegs-Reservisten und Wehrleute die von dem Gesetz befohlenen Strafen, so ungerne es unsererseits geschieht, zur Anwendung kommen.

Danzig, den 1. April 1832.

Der Major und Landwehr-Bataillons-Kommandeur
v. Szwykowski.

Der Polizei-Präsident
v. Vegesack.

Es ist am 6. October pr. eine unbekannte Frauensperson etwa 68 Jahr alt, kleiner Statur und größtentheils kahlen Scheitel, bekleidet mit einem alten Hemde, weiß wollenem Rocke, braun gestreifter kattuner Jacke, weiß gestreiften alten Rocke, einer blau und weiß gewürfelten Schürze, wollenen Strümpfen und zerrissenen Schuhen, bei dem Fort Ziethen aus der Weichsel gezogen worden, die unmittelbar nachher verstorben ist. Wer nun über den Namen, Stand und die sonstigen Verhältnisse der Verunglückten Auskunft zu geben vermag, wird hierdurch aufgefordert, sofort Anzeige davon bei uns zu machen, und wird demselben dabei völlige Kostenfreiheit zugesichert.

Danzig, den 27. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die Eröffnung eines neuen Unterrichts-Cursus in der hiesigen Königlichen Handwerks- und Gewerbeschule betreffend.

Der jetzige Unterrichts-Cursus in der Königl. Gewerbeschule wird zu Ostern geschlossen, und es beginnt Donnerstag den 26. April a. c. der neue Cursus.

Wir fordern diejenigen Eltern, Vormünder, und Lehrherren, welche es für wünschenswerth erachten, ihre Kinder oder Pflegebefohlenen in diese Anstalt aufnehmen zu lassen, hiermit auf, sich deshalb an den mit der Direction der Anstalt beauftragten Oberlehrer Herrn Nagel zu wenden.

Mit Bezugnahme auf unsere frühere Bekanntmachungen bemerken wir hier nur, daß die aufzunehmenden Knaben das 13te Jahr zurückgelegt und eine gründliche Elementarbildung genossen haben müssen, und daß sie in der Gewerbeschule monatlich etwa 50 Stunden Unterricht im Zeichnen und Modelliren und 32 Stunden in der Geometrie, im Rechnen und in den Naturwissenschaften erhalten.

Da so häufig der Fall eingetreten ist, daß zu spät angemeldete Schüler zurück gewiesen werden mußten, weil sie zum Eintritt in den bereits begonnenen Unterricht nicht reif waren; andere Schüler, welche während des Cursus aufgenommen wurden, nur durch kostspieligen Privat-Unterricht das Versäumte nachholen konnten; die Eltern sich aber gewöhnlich damit entschuldigen, daß ihnen der Beginn des neuen Cursus nicht bekannt geworden: so ersuchen wir alle Diejenigen, welche sich für die Ausbildung des Handwerksstandes interessiren, zur Verbreitung dieser Anzeige möglichst beizutragen.

Danzig, den 26. März 1832.

Königlich Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Avertissements.

Es haben der hiesige Bürger und Zinngießer George Heinrich Friedrich Trummer und dessen verlobte Braut die Jungfrau Juliane Maria Hoffmann durch einen am 29. Februar d. J. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die hier am Orte und in der Provinz Westpreußen statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 2. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das Anfertigen als auch das Auflegen und Abnehmen des während der Winterzeit nöthigen Belages der steinernen Frei-Treppen vor dem Rathhause und dem Artushofe soll auf 10 Jahre an den Mindestfordernden überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 12. April c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Entreprise-Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 24. März 1832.

Die Bau-Deputation.

Die Erneuerung des Fußbodens in der Flachswage soll an den Mindestfordernden in Entrepriese überlassen werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 12. April c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch Anschlag und Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 24. März 1832.

Die Bau-Deputation.

Der Mühlenbesitzer Wilhelm Lademann in Groß Kleschkau beabsichtigt, in seiner daselbst am Wartschscher Fluß belegenen oberschlächtigen Wassermahlmühle noch einen Graupengang, jedoch ohne Veränderung des Fachbaums und der Gerinne, anzulegen, welches in Gefolge der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 28. October 1810 bekannt gemacht wird. Wer durch diesen Bau eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, muß den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, sowohl bei der unterzeichneten Behörde als bei dem Bauherrn anmelden.

Praust, den 28. März 1832.

Königl. Landrath des Danziger Kreises.

Entbindung.

Die heute Nachmittags um 3 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einer gesunden Tochter beehre ich mich anzuzeigen. Kries.

Kl. Waczmiers, den 3. April 1832.

Anzeigen.

Vom 2. bis 5. April 1832. sind folgende Briefe retour gekommen:
1) Schulz a Sloßewo. 2) 3) Eitner a Culm. 4) Reichmann a Berlin. 5) Bremmer a Gettin. 6) Tonnies a Pr. Stargardt. 7) Bergmann Ww. a Neuendorff. 8) Zimmermann a Ankemitt. 9) Herrmann a Malkau. 10) 11) Stier a Belgardt.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Ein Kunstgärtner, der die Brennerei nach der jetzigen Methode gründlich gelernt und betrieben hat, auch die Preßhäfen zu machen versteht, sucht ein Engagement. Das Nähere in dem Königl. Intelligenz-Comptoir.

Zu der musikalischen Unterhaltung, welche Sonnabend den 7. April Abenbs 7 Uhr im Hotel de Berlin statt findet, sind in den Musikhandlungen der Herren Reichel und Ewert Billets zu dem Subscriptions-Preise von 20 Sgr. zu bekommen. An der Kasse ist der Eintrittspreis 1 Rthl.

Danzig, den 5. April 1832. Carl Kloss.

Sonntag, den 8. April findet die **erste musikalische-Unterhaltung in Hochwasser** statt, wozu Ein hochverehrtes Publikum ergebenst einladet. Ponge.

Verkauf von adlichen Gütern.

Der Kaufmann Nehring in Christburg weiset auf frankirte Briefe den Verkauf von Ritter-Gütern nach, die zu den schönsten des Preuß. Holländer Kreises gehören, selbige haben einen Boden erster Klasse, feine Schäferei, eine starke Brauerei, mit zwangspflichtigen Krügen, wozu die bedeutenden Wälder den Holzbedarf liefern, auch kann das Getreide zu Wasser nach der benachbarten Handelsstadt Elbing oder Danzig verschifft werden. Die baaren Revenuen der Güter sind bedeutend, und kann das halbe Kauf-Prätium stehen bleiben. — Außerdem weiset derselbe auch noch verkäufliche Apotheken nach.

Von einer Civilperson wird zum 1. Mai ein, aus 1 bis 2 Stuben nebst Kammer bestehendes Logis (ohne Meubeln) gesucht; dasselbe müßte sich jedoch in der Lang-, Hunde-, Jopen-, Gerber-, Schirrmacher- oder Wollwebergasse befinden. Diesfällige schriftliche, mit der Aufschrift Z. versehene Offerten bittet man im Königl. Intelligenz-Comptoir abzugeben.

Lotterie.

Kaufloose zur 4 Klasse 65ster Lotterie, deren Ziehung morgen den 7. April c. anfängt, sind in meinem Lotterie-Comtoir Heil Geistgasse № 994. zu haben.

Reinhardt.

Vermiethungen.

Schmiedegasse № 288. sind zu Ostern rechter Zeit einige Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen.

Eine decorirte Hangestube mit Mobilien ist zum ersten Juni d. J. Frauengasse № 832. zu vermiethen.

Ein Logis von 3 aneinander hängenden Stuben, mit auch ohne Meubles und Eintritt in den Garten ist Sandgrube zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Neugarten № 500.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Eingetretener Umstände wegen ist Langgarten № 222. ein Billard zu verkaufen.

Papiere zum Packen in großen und kleinen Bogen empfiehlt
Andreas Schultz, Langgasse № 514.

Auf dem holmischen Holzfelde sind Gallerdielen 1 bis 2 Zoll dick, 12 bis 24 Zoll breit billig zu verkaufen.

Meine seit 18 Jahren rümlichst bekannten Lichte, raffinirtes Rüböl, **weiße marmorirte und ächte grüne Natur-Kern-Seife** ist jetzt auch Petersiliengasse № 1494. zu haben, indem ich dort einen zweiten Laden eröffnet habe. F. W. Gamm.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 13. December pr. wird hiedurch zur Kenntniß gebracht, daß die beiden ersten Termine zum Verkauf des Johann Ehregott Kleinschen Grundstücks zu Letzkau № 18., wozu übrigens nach den, bei der Taxation getroffenen Ermittelungen noch eine zu 4 Wohnungen eingerichtete Kathe und eine Scheune gehört, im Stadtgerichtshause, der letzte auf den 8. Mai c. anberaumte Termin aber an Ort und Stelle zu Letzkau werden abgehalten werden.

Danzig, den 3. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Banco-Directors Lauchlean Maclean zugehörige zu Pelonken bei Oliva, und in dem Hypothekenbuche № 41. verzeichnete Grundstück, der 4te Hof, auch Morgenröthshof genannt, welches 73 Morgen 172 □Ruthen culmisch enthält und mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden auf 3500 Rthl. abgeschätzt worden, soll, nachdem über den Nachlaß des Banco-Directors Maclean der erbschaftliche Liquidations-Proceß von dem Königl. Ober-Landes-Gerichte von Westpreußen eröffnet worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden. Es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 11. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr,
den 11. April 1832 Vormittags 10 Uhr,
den 12. Juni 1832 Vormittags 10 Uhr,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon auf dem Verhörzimmer des Stadtgerichtshauses hieselbst angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert,

in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle eingetragene Capital von 3000 Rthl., welches mit $4\frac{1}{2}$ Procent jährlich zu verzinsen ist, bis jetzt nicht gekündigt worden, und insofern eine solche Kündigung im Laufe der Subhastation nicht erfolgt, gegen halbjährige Kündigung stehen bleiben kann, der Ueberrest der Kaufgelder aber 8 Tage nach geschehenem Zuschlage baar ad depositum gezahlt werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 1. November 1831.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des verstorbenen Banco-Directors Lauchlean Maclean gehörige, in Pelonken gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 40. verzeichnete erbemphyteutische Grundstück, welches in einem Wohnhause, Wirthschafts-Gebäude, Lusthäuser und einem Garten bestehet, soll in Gefolge der Verfügung des Königl. Oberlandesgerichts von Westpreußen, nachdem es auf die Summe von 7000 Rthlr Preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 11. Februar 1832 Vormittags 10 Uhr,
" 11. April " — " —
" 12. Juni " — " —

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Secretair Lemon auf dem Verhörzimmer des Stadtgerichtshauses hieselbst angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß das zur ersten Stelle mit 4500 Rthl. eingetragene Capital gekündigt ist, und deshalb 8 Tage nach Publication des Adjudications-Bescheides abgezahlt werden muß, dagegen das zur 2ten Stelle eingetragene Capital von 4500 Rthl. insofern nicht auch eine Kündigung erfolgt, stehen bleiben kann.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 24. November 1831.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die der Wittwe und den Erben des Nicolaus Starosczick in der Vorstadt St. Albrecht gelegenen Grundstücke, nämlich 1) № 75. und 76., bestehend aus einem Wohnhause, Ställen und Garten, auf 200 Rthl. taxirt, 2) № 70., bestehend aus einem Wohnhause und Garten, taxirt auf 103 Rthl. und endlich 3) № 90. (alte № 84.) bestehend aus einer leeren Baustelle und Garten, taxirt auf

80 Rthl., sollen einzeln durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 17. Mai c. a. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Secretair Röll an Ort und Stelle zu St. Albrecht angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar eingezahlt werden müssen.

Die Taxen dieser Grundstücke sind täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der dem Mitnachbarn Salomon Jacob Schubert zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Weslinke gelegene, und № 5. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Bauerhof, welcher in 3 Hufen 29 Morgen culmisch eigen Land und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auch einer Kathe ohne Wirthschafts-Inventarium bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem er auf die Summe von 4252 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 3. April,
den 5. Juni und
den 7. August 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist und in dem Grundstücke selbst abgehalten wird, vor dem Auctionator Herrn Holzmann angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß ⅔ der Kaufsumme einem annehmbaren Käufer, gegen Ausstellung einer Schuld-Obligation à 5 Procent jährlicher Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 6. Januar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Fried. Theodor Eggert eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 1. May c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Seidel angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Zu Mandatarien bringen wir die hiesigen Justiz-Commissarien Zacharias, Martens, Pappritz in Vorschlag.

Diejenigen Gläubiger aber, welche weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheinen, haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Danzig, den 3. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 4. April 1832.

E. Jensen v. Mandahl, k. v. da m. Heering. E. Slup, Andrea 17 E. Hr. Bencke.
Joh. D. Henk v. Anclam, — Swienemünde, m. Ball. Galeas, Jupiter, 129 N. Ordre.
Joh. H. Schultz v. Stettin, k. v. da — Bark, Mentor, 144 N. —
Fr. L. Ehrich v. Anclam — Swienemünd — Galeas, Löwe, 110 N. —
Joh. Fr. Juhr v. Greifswalde k. v. da — — St. Johannes 109 N. —
J. F. Ehrich v. Anclam, k. v. Swienemünde — — Andreas, 78 N. —

Der Wind W. N. W.

Wechsel- und Geld- Cours

Danzig, den 5. April 1832.

		begehrt	ausgebot
Amsterdam, Sicht — *Sgr.* — *Tage* — *Sgr.*			
— 70 *Tage* 105 & $104\frac{3}{4}$ *Sgr.*	*Holl. neue Duc.* 1831.	—:—	$3:8\frac{1}{2}$
Hamburg, Sicht $46\frac{1}{4}$ & 46 *Sgr.*	*Dito dito wichtige*	—:—	3:7
— — *Sgr.* 10 *Woch.* $45\frac{3}{4}$ & $45\frac{1}{2}$ *Sgr.*	*Friedrichsd'or . Rthl.*	5:20	—:—
London, Sicht 1 *Mon.* — *Sgr.* 2 *Mon.* — *Sgr.*	*Augustd'or . . .*	—:—	5:19
— 3 *Mon.* $208\frac{1}{2}$ & 208 *Sgr.*	*Kassen-Anweisung.* —	100	—:—
Berlin, 8 *Tage* — & 100 *pr. Ct.*			
2 *Woch.* — 2 *Mon.* $99\frac{1}{3}$ & 99 *pr Ct.*			

Paris, 3 *Monat* $82\frac{1}{2}$ & — *Rthl.* *Warschau,* 8 *Tage* 100 & — *pr. Ct.*
2 Monat — pr. Ct.